

Hilfe der Bürgerstiftung für „Frauen helfen Frauen“

Kelkheim (kez) – Auch in diesem Jahr gab es für ‚Frauen helfen Frauen Main-Taunus-Kreis‘ eine Spende der Bürgerstiftung Kelkheim. Das geht jetzt aus einer Pressemitteilung der Bürgerstiftung hervor. Petra Gokkenbach nahm 1.500 Euro in Empfang, überbracht von der Vorsitzenden der Bürgerstiftung Dr. Hildegard Bonczkowitz und Kay Möller.

Wie wichtig und notwendig das Frauenhaus in Hofheim ist, unterstreichen diese Zahlen: Im Jahr 2022 lebten dort 30 Frauen mit 41 Kindern. Dazu kamen 7.385 Übernachtungen. Anfragen kamen von 317 Frauen mit 353 Kindern. Dr. Hildegard Bonczkowitz: „Eine erschreckend hohe Zahl von Menschen, die auf der Suche nach Zuflucht und Hilfe sind, um häuslicher Gewalt zu entfliehen.“

Petra Gokkenbach stellte die vielfältigen Aktivitäten des Frauenhauses vor und wies mehrmals auf die Istanbul-Konvention hin. „Die Diskriminierung der Frau ist Nährboden dafür, dass Gewalt, die ihr widerfährt, toleriert wird.“ Und abschließend: „Hoffen wir, dass sich das ändert.“

Info

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt („Istanbul-Konvention“) von 2011 ist ein völkerrechtlich bindendes Instrument zur umfassenden Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Dazu gehören Opferschutz, Prävention und Strafverfolgung sowie die rechtliche Gleichstellung der Geschlechter in den Verfassungen und Rechtssystemen. Bis heute haben 46 Mitgliedsstaaten des Europarats die Konvention unterzeichnet, 34 der Mitgliedstaaten haben sie ratifiziert. Deutschland hat die Istanbul-Konvention im Oktober 2017 ratifiziert. Mit dem Inkrafttreten am 1. Februar 2018 ist die Konvention geltendes Recht in Deutschland, vor dessen Hintergrund die deutschen Gesetze ausgelegt werden müssen.



Freude über die Spende: Kay Möller (Bürgerstiftung), Petra Gokkenbach („Frauen helfen Frauen“) sowie Dr. Hildegard Bonczkowitz
Foto: Bürgerstiftung